

Gamsen: Aufstieg ist vom Tisch

Fußball-Bezirksliga
MTV verzichtet auf Meldung für Landesliga.

Gamsen. Der Mittwoch hat die Fußball-Bezirksliga gehörig durchgeschüttelt. Nicht nur die Abstiegsfrage wurde aufgrund des Rückzugs des TSV Germania Helmstedt vorzeitig beantwortet (siehe Bericht links). Am Abend wurde auch bekannt, dass es an den letzten beiden Spieltagen keinen Aufstiegskampf mehr geben wird. Der Grund: Der MTV Gamsen, einzig verbliebener Titelkonkurrent von Ligaprimus SV Reislingen/Neuhaus, ließ die Frist für die Meldung zur Landesliga für die kommende Saison verstreichen.

Im Klartext: Selbst, wenn der MTV Reislingen im Saisonendspurt noch von der Tabellenspitze verdrängt, würde er von einem Aufstieg absehen. Auf Nachfrage begründete Gamsens Trainer Ralf Ende die Entscheidung damit, dass der Verein in den letzten Jahren in seiner Entwicklung regelrecht „explodiert“ sei. Ein Aufstieg in die Landesliga würde aus Sicht des Vereins nun das genaue Gegenteil bewirken. „Weder von der Infrastruktur noch die Mannschaft betreffend wären wir zurzeit landesligatauglich“, sagte Ende. Im Fußballkreis wird nun sogar spekuliert, dass der MTV in der kommenden Saison nicht mal mehr in der Bezirksliga antritt.

Klar ist indes, dass Reislingen nach mehreren vergeblichen Versuchen nun den Schritt in die Landesliga gehen wird. *js*

Kollektives Aufatmen bei Gifhorn's Teams

Fußball-Bezirksliga Durch den Rückzug des TSV Germania Helmstedt stehen alle Bezirksliga-Absteiger fest.

Von Simeon Degenhardt

Gifhorn. Das Zittern hat ein Ende: Nach dem STV Holzland und dem SV Barnstorf steht nun auch der dritte Absteiger aus der Fußball-Bezirksliga fest. Der TSV Germania Helmstedt wird zur neuen Saison nicht für die Bezirksliga gemeldet, geht in die Kreisliga – und sorgt damit für Jubel im Kreis Gifhorn.

Über die Überlegungen hatte unsere Zeitung bereits berichtet – nun wurde es konkret: Die Helmstedter zogen ihr Team aus der Bezirksliga zurück, wie Karsten Kuthe, Leiter Spielbetrieb des TSV Germania, auf Anfrage bestätigte. „Spielermangel, das ist der Grund“, erklärt Kuthe. Denn durch Umzüge und Vereinswechsel verliert das Team diverse Leistungsträger. Diese quantitativ und qualitativ adäquat zu ersetzen, ist nicht gelungen – die nötige Wettbewerbsfähigkeit wäre nicht gegeben.

Des einen Leid ist in diesem Fall der Gifhorer Freud: Mit dem TSV Vordorf, dem VfL Wahrenholz und dem MTV Isenbüttel belegen drei Teams aus dem Kreis derzeit die Plätze 12 bis 14 – und hätten den dritten Absteiger wohl unter sich ausgemacht. Da es durch den Rückzug Helmstedts nun aber nur noch zwei sportliche Absteiger geben wird, können die drei Teams



Sie kämpften bis zuletzt verbissen, nun ist der Druck weg: Der MTV Isenbüttel (l.) und der TSV Vordorf (r.) bleiben genauso in der Bezirksliga wie der VfL Wahrenholz, da der TSV Germania (kl. Bild) zurückzog. *Fotos: regios24/Priebe*

entspannt in den Saisonendspurt gehen.

„Die Freude ist natürlich riesengroß, bei mir und der ganzen Mannschaft“, betont etwa Heinz-Günter Scheil, Trainer des TSV Vordorf. „Scheilo“ fügt aber auch an: „Wir wollen den Klassenerhalt

in den letzten beiden Spielen auch noch sportlich schaffen – und damit zeigen, dass wir bezirksligatauglich sind. Der Druck ist jetzt aber nicht mehr so da.“ Bei aller Euphorie schwingt bei Vordorfs Trainer indes auch Mitleid für den TSV Germania mit: „Die Spiele gegen Helmstedt haben viel Spaß

gemacht. Außerdem ist es alarmierend, dass es auch in der Bezirksliga passieren kann, dass ein Team nicht meldet.“ Nichtsdestotrotz überwiegt jedoch natürlich die Freude.

Aber nicht nur die Bezirksligisten haben Grund zur Freude. Auch auf Kreisebene hat Helm-

Bezirksliga Staffel 1

1. Reisl.-Neuh.	28	19	5	4	74:28	62
2. MTV Gamsen	28	19	4	5	57:34	61
3. Adenb. Reth.	28	16	4	8	55:37	52
4. SV Calberlah	28	16	3	9	61:45	51
5. SV Gifhorn	28	13	9	6	74:51	48
6. Neud.-Platend.	29	14	5	10	61:52	47
7. Möse	28	13	3	12	67:61	42
8. FC Schunter	28	12	4	12	50:54	40
9. TSV Germ. Helmst.	28	10	9	9	68:49	39
10. TSV Hehlingen	28	9	7	12	59:64	34
11. FC Wolfsburg	28	9	5	14	54:61	32
12. Isenbüttel	29	9	5	15	42:62	32
13. VfL Wahrenholz	28	9	4	15	56:72	31
14. TSV Vordorf	28	8	5	15	44:64	29
15. SV Barnstorf	28	4	6	18	33:71	18
16. STV Holzland	28	4	4	20	33:83	16

stedts Rückzug Folgen. Denn dadurch, dass es in dieser Saison nun keinen Gifhorer Bezirksliga-Absteiger geben wird, ist für kommende Spielzeit ein Platz in der Kreisliga frei geworden. Dieser wird von den beiden Zweiten der beiden 1. Kreisklasse-Staffeln in einem Relegationsspiel am 24. Juni ausgespielt werden. Während aus der Staffel 2 der TSV Hillerse II teilnehmen wird, spielen der SV BW Rühren und der SV Osloß in der Staffel 1 am Sonntag zunächst noch im direkten Duell den Meister aus. Der Verlierer kann nun aber eben noch auf die Relegation hoffen.

Auch in den 2. Kreisklassen hat die neue Konstellation ein Relegationsspiel zur Folge. Hier werden die Drittplatzierten der beiden Staffeln aufeinandertreffen. Und sogar bis in die 3. Gifhorer Kreisklassen hat Helmstedts Rückzug Konsequenzen: Neben den erstplatzierten Teams der drei Staffeln werden nun auch die beiden Vizemeister der ersten und dritten Staffel aufsteigen.

Derbysieger Glienewinkel reitet in Müden

Reiten Von Freitag bis Sonntag geht es beim 41. großen Reitturnier in den Sattel.

Müden. Zum 41. Mal findet ab morgen das große Reitturnier in Müden statt. In 29 Prüfungen kämpfen die Teilnehmer um die besten Platzierungen – und ein echter Stargast wird ebenfalls im Sattel sein Können feilbieten: Christian Glienewinkel, der Gewinner der 2015er-Auflage des Deutschen Springderbys in Hamburg, wird mit von der Partie sein.

Auch aus der Region gibt es aussichtsreiche Kandidaten auf den Sieg beim großen Highlight, dem ersten Springen der Klasse S am Sonntagmorgen. Unter anderem wird nämlich Carsten Titsch aus Allersehl (13. der aktuellen Rangliste in Niedersachsen) sein Bestes geben. Auch der Barwedeler Florian Habermann (Sieger des Wolfsburg Klassikers 2018) ist am Start.

Doch der Reihe nach: Das Programm in Müden startet am Freitag um 10.30 Uhr mit den Springpferdeprüfungen und Springen bis zur Klasse M. „Am Samstag jagt dann ein Highlight das nächste: Springen bis zur Klasse M**, jeweils getrennt nach Amateuren und Profis“, kündigt Heiko Gratilow, Vorsitzender des RV Pferdefreunde Müden, an. „Das Finale ist dann am Samstag der große Reitbiathlon, bei dem die Teilnehmer nicht nur ihre Reitkünste, sondern auch ihre Treffsicherheit beweisen werden.“

Am Sonntag geht es weiter sportlich zur Sache: Zwei Springen der Klasse S, das Finale der



Müden ist wieder fest in der Hand – beziehungsweise „im Huf“ – von Ross und Reiter: Das 41. große Reitturnier bietet den Teilnehmern, im Bild Mailleen Isensee vom RV Pf. Müden, insgesamt 29 Prüfungen. *Foto: regios24/Neumann*

Müden Youngstertour – ein M**-Springen für 6-8-jährige Pferde – und natürlich auch die Wettbewerbe für die Jüngsten versprechen guten Sport. Vor dem Großen Preis der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg präsentieren die Züchter vom Pferdezuchtverein Ahnsen und Wittingen ihre 2018er-Fohlen.

Übrigens: Auch in den Nachwuchsprüfungen haben die Pferdefreunde Müden aufgerüstet, erstmals werden auch Prüfungen für die neue Altersklasse Children bis zur Klasse L durchgeführt, außerdem gibt es Ponyspringen der Klasse M. Und wer zuschauen möchte: Der Eintritt ist auch bei der 41. Auflage in Müden frei. *r.*

DIE ZEITEINTEILUNG

Freitag:

- Hauptplatz:**
10.30 Uhr: Springpferdepr. Kl. A**
12 Uhr: Springpferdepr. Kl. L
14 Uhr: Springpferdepr. Kl. M*
15 Uhr: 1. Abt. Punktespringpr. Kl. L
16.15 Uhr: 2. Abt. Punktespringpr. Kl. L
18.15 Uhr: Springpr. Kl. M*

Samstag:

- Hauptplatz:**
9 Uhr: 1. Abt. Springpr. Kl. L
10.15 Uhr: 2. Abt. Springpr. Kl. L
12 Uhr: Ponyspringpr. Kl. L
13 Uhr: Springpr. Kl. M*
14.15 Uhr: Springpr. Kl. M**
15.15 Uhr: Ponyspringpr. Kl. A**
16.15 Uhr: Reit-Biathlon „Jump and Shoot“
17.45 Uhr: Springpr. Kl. M** m. St.

Nebenplatz:

- 9.30 Uhr: Stilspring-WB
10 Uhr: 1. Abt. Springpr. Kl. A*
11.30 Uhr: 2. Abt. Springpr. Kl. A*
14.15 Uhr: 1. Abt. Stilspringpr. Kl. A**
15.30 Uhr: 2. Abt. Stilspringpr. Kl. A**

Sonntag:

- Hauptplatz:**
9 Uhr: Springpr. Kl. L
9.45 Uhr: Springpr. Kl. M*
11.45 Uhr: Stilspringpr. Kl. M*
12.15 Uhr: Ponyspringpr. Kl. M*
13 Uhr: Punktespringpr. Kl. S*
14.15 Uhr: Springpr. Kl. M** m. St.
15 Uhr: Springreiter-WB
15.45 Uhr: Fohlenpräsentation
16.30 Uhr: Springpr. Kl. S m. St.*

Nebenplatz:

- 8 Uhr: 1. Abt. Stilspringpr. Kl. A*
9.15 Uhr: 2. Abt. Stilspringpr. Kl. A*
10.30 Uhr: 3. Abt. Stilspringpr. Kl. A*
12 Uhr: Springpr. Kl. E
13.30 Uhr: 1. Abt. Springpr. Kl. A**
14.45 Uhr: 2. Abt. Springpr. Kl. A**
16.30 Uhr: Reiter-WB.



Erfolgreich waren die Gifhorer Peter Thiele (von links), Jennifer Thiele, Tine Sörensen, Sarah Meldau, Wolf-Dieter Papendorf, Michelle Beecken, Patrick Thöne und Yvonne Bockemüller beim Turnier in Neuenhaus. *Foto: Verein*

BVG-Akteure trumpfen auf

Badminton Zwei Siege bei Doppel-A-Rangliste.

Gifhorn. Das lässt auf die neue Badminton-Saison hoffen: Fünf Spielerinnen und drei Spieler des BV Gifhorn beteiligten sich jüngst am A-Ranglistenturnier in Neuenhaus – mit großem Erfolg. Zwei Turniersiege, einmal Platz 2 und zwei Bronzeränge sprangen für die Mühlenstädter heraus.

Patrick Thöne spielte mit seinem neuen Teamkollegen beim BV Gifhorn, Wolf-Dieter Papendorf, im Herrendoppel – und das Duo holte sich prompt den Turniersieg. Im Finale behaupteten sich Thöne und Papendorf gegen das Metjendorfer Gespann Andreas Karnbach/Thorsten Beyer. Peter Thiele/Tim Heidrich wurden in dieser Konkurrenz Sechste.

Ebenfalls auf das Siegereichen spielte sich die Gifhorerin Yvonne Bockemüller mit ihrer

Partnerin Annika Borchard (MTV Vechelde) im Damendoppel. „Yvonne kommt nach ihrem Kreuzbandriss im Vorjahr immer besser rein“, merkte BVG-Trainer Hans Werner Niesner an. Auf Rang 3 landeten Michelle Beecken vom BVG und Sarah Kragge (VfL Jesteburg), Jennifer Thiele/Juliane Frost wurden Sechste, Sarah Meldau/Tine Sörensen mussten aufgrund einer leichten Verletzung Sörensens im letzten Spiel aufgeben und wurden Achte.

Einen tollen Erfolg gab es schließlich auch im Mixed, wo Tim Heidrich/Jennifer Thiele überraschend Silber gewannen. Patrick Thöne/Michelle Beecken als Drittplatzierte und Peter Thiele/Juliane Frost als Vierte rundeten das positive Gesamtergebnis aus Gifhorer Sicht ab. *r.*